



Bericht über das Geschäftsjahr 2014

1. Rechtliche Grundlagen der Stiftung

Die Stiftung St. Marien Isernhagen wurde durch Beschluss des Kirchenvorstands der Evangelisch - lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen vom 16.10.2008 errichtet. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung gemäß § 66 Abs. 1 Nr. 4 KGO erteilte das Landeskirchenamt der Evangelisch - lutherischen Landeskirche Hannovers am 12.01.2009.

Die Stiftung St. Marien Isernhagen ist eine nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Stiftungsträger ist die Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen, vertreten durch den Kirchenvorstand.

Die Stiftung St. Marien Isernhagen verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Satzungsmäßiger Zweck ist die Förderung von kirchengemeindlicher und diakonischer Arbeit auf dem Gebiet der Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen, insbesondere durch Zuwendungen an die Kirchengemeinde zur

- Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, auch durch anteilige Übernahme von Personalkosten
- Erhaltung der St. Marien Kirche
- Förderung der Kirchenmusik.

Die Stiftung St. Marien Isernhagen hat sich zum Ziel gesetzt, einen Kapitalstock von € 250.000 aufzubauen, um langfristig aus dessen Erträgen die Stiftungsziele zu verfolgen.

Das Vermögen der Stiftung wird – wie das eigene Vermögen der Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen – als Sondervermögen in den Kapital- und Darlehnsfonds des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen eingebracht. Dieser Fonds wird nach einer vom Kirchenkreisamt Burgdorfer Land (Körperschaft des öffentlichen Rechts) verwaltet.

2. Kuratorium

Organ der Stiftung ist das Kuratorium. Dem Kuratorium obliegt die Vermehrung des Stiftungsvermögens, und es beschließt über die Verwendung der Stiftungsmittel. Das Kuratorium setzt sich aus drei bis fünf Mitgliedern zusammen. Sie arbeiten ehrenamtlich.

Die erste Amtszeit des Kuratoriums endete mit dem Oktober 2012. Der Vorstand der Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen berief am 21. August 2012 als Kuratoren für eine neue Amtsperiode ab Oktober 2012:

Herrn Dr. Wilfried Besch
Frau Dr. Gisela Grunewaldt - Stöcker
Herrn Dipl. Kfm. Gerd Kastrup
Herrn Dr. Matthias Krüger
Herrn Prof. Dr. Harald Riedel

Das Kuratorium wählte erneut Herrn Prof. Dr. Riedel zu seinem Vorsitzenden und Herrn Dr. Wilfried Besch zu dessen Stellvertreter. Der Kirchenvorstand benannte mit der Neuberufung des Kuratoriums zugleich zwei neue nicht stimmberechtigte Beisitzer gemäß § 7 (6) der Satzung, und zwar

Herrn Pastor Fabian Gartmann als Ersatz für Pastor Henkmann
Herrn Rechtsanwalt und Notar Karsten Kowala

Das Kuratorium traf sich im Jahre 2014 zu acht Sitzungen. Regelmäßige Tagesordnungspunkte sind die Entwicklung des Stiftungsvermögens sowie der Ausgaben, die Beratung laufender Projekte sowie die Planung neuer Projekte. Neben Kontakten mit der Vorsitzenden des Kirchenvorstands nahmen Kuratoriumsmitglieder auch an Sitzungen des Kirchenvorstands und des Bauausschusses teil.

Herr Pastor Fabian Gartmann nimmt als Beisitzer regelmäßig an den Sitzungen des Kuratoriums teil.

3. Grundsätze guter Stiftungspraxis

Der Arbeitskreis Kirchen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen hat am 22.09.2009 in Hannover „Grundsätze guter kirchlicher Stiftungspraxis“ verabschiedet. Das Kuratorium der Stiftung St. Marien Isernhagen hat sich diesen Grundsätzen verpflichtet.

4. Geschäftsjahr 2014

4.1 Entwicklung des Stiftungsvermögens

4.1.1. Zustiftungen

Die Stiftung St. Marien Isernhagen konnte im Jahre 2014 das Stiftungsvermögen weiter steigern. Durch 223 Zustiftungen (im Vorjahr 225 Zustiftungen) sind dem Stiftungskapital insgesamt € 26.365,00 zugeflossen. Das sind 43 % mehr als im Vorjahr.

Das Kuratorium und der Kirchenvorstand haben beschlossen, von den auf das Stiftungskapital angefallenen Zinserträgen 2014 in Höhe von € 4.501,04 einen Teilbetrag von € 2.000,00 dem Stiftungskapital und den Rest der Spendenreserve zuzuführen. Somit beläuft sich das Stiftungskapital zum 31.12.2014 auf € 213.233,79.

4.1.2. Spenden

Darüber hinaus sind der Stiftung St. Marien Isernhagen im Jahre 2014 Spenden in Form von Geld- und Sachspenden von € 981,00 sowie weitere Einnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen von € 2060,00 zugeflossen. Auf das Vermögen aus Spenden erzielte die Stiftung im Jahre 2014 Zinserträge von € 185,34.

Die gesamten Ausgaben der Stiftung beliefen sich im Jahre 2014 auf € 5.004,24. Davon entfielen € 4097,70 auf Stiftungsprojekte und

€ 906,54 auf Verwaltungsaufwendungen einschließlich Fundraising.

Unter Einbeziehung der Ausgaben entwickelte sich das Vermögen aus Spenden im Jahre 2014 wie folgt:

Vortrag 01.01.2014	€	8.013,72
Spenden 2014	€	981,00
Sonstige Einnahmen 2014	€	2.060,00
Zinserträge 2014	€	2.686,38
Ausgaben 2014	./.	<u>€ 5.004,24</u>
Stand 31.12.2014	€	8.736,86

4.1.3. Zusammenfassung

Stand Stiftungskapital 31.12.2014	€	213.233,79
Stand Spendenvermögen 31.12.2014	€	8.736,86

Die Fortschreibung des Stiftungskapitals und der Spenden findet sich in Anlage 1, die der Ausgaben in Anlage 2.

4.2 Fundraising

Die Erhöhung des Stiftungsvermögens wurde im Jahre 2014 im Wesentlichen durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Aussendung eines Stiftungsbriefes an rd. 1.900 Kirchengemeindeglieder im Mai und Oktober 2014
- 3 Anlass-Spenden

4.3 Projekte 2014

Die Stiftung St. Marien Isernhagen hat im Jahre 2014 folgende Projekte realisiert:

- Bereitstellung der Mittel für die Ausstattung des Jugendraumes im Martin-Luther-Haus nach Umbau (5.000€);
- Weihnachtsmarkt an der St. Marienkirche (14.12.);
- Adventsnachmittag mit Märchenerzähler am 30.11. in der Buhrschen Stiftung in Isernhagen NB;
- Vortragsreihe „Gesunde Ernährung, nachhaltige Nahrungsproduktion und Bewahrung der Schöpfung: Wie geht das?“. Zwei Abendveranstaltungen am 15. und 29. September in der Buhrschen Stiftung in Isernhagen NB + Erntedank-Gottesdienst am 05. Oktober in der Marienkirche;
- Vier besondere Musikalische Gottesdienste mit finanzieller Unterstützung der Stiftung werden angeboten am 23.03., 11.05., 27.07. und 12.10.2014.
- Ein Vorhang gegen Zugluft wurde an der Tür vom Turm zum Kirchenraum angebracht (Juli).

- In einer Mailing-Aktion zum Bonifizierungsprogramm der Landeskirche „Aus 3 mach 4“ wurden Spendenbriefe ausgesandt (Juni).
- Das 2. Marienmahl fand am 14. Februar 2014 im Gasthaus Dehne statt.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung stellt der regionalen Presse regelmäßig Presseinformationen über deren Aktivitäten, insbesondere über Projekte, zur Verfügung. Es handelt sich um die Nordhannoversche Zeitung, Blick in unsere Gemeinde, Burgwedeler Nachrichten – Marktspiegel. In jeder Ausgabe der Brücke, dem vierteljährlichen Gemeindebrief der St. Marien Kirchengemeinde, berichtet die Stiftung über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen.

5. Ausblick

Auch im Jahre 2015 wird der weitere Aufbau des Kapitalstocks der Stiftung St. Marien Isernhagen im Mittelpunkt der Kuratoriumsarbeit stehen. Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers hat wieder ein Bonifikationsprogramm für kirchliche Stiftungen aufgelegt, mit dessen Hilfe alle Zustiftungen mit einem Drittel bezuschusst werden.

Bei der Projektarbeit steht die Fortsetzung der Reihe Musikalischer Gottesdienste fest. Im Februar 2014 fand das zweite St. Marien-Mahl statt, ein Abendessen mit Unterhaltungsprogramm. Fest eingeplant ist die Beteiligung am Weihnachtsmarkt sowie zwei Vortragsveranstaltungen im September/Oktober 2014. Schließlich hat sich die Stiftung St. Marien Isernhagen zum Ziel gesetzt, im Rahmen ihrer Jugendarbeit beim Neubau des Martin-Luther-Gemeindehauses die Einrichtung des Jugendraumes zu unterstützen. Weiterhin findet am 1. Advent ein vorweihnachtlicher Nachmittag für Erwachsene und Kinder mit Singen und Märchenerzähler statt.

Isernhagen, 10.08.2015

Kuratorium der Stiftung St. Marien Isernhagen

Anlage 1: Fortschreibung Stiftungskapital und Spendenvermögen

Anlage 2: Fortschreibung der Ausgaben

Anlage 3: Abrechnung der Projekte 2013